



2004

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Rechnungsabschluss 2003

Die einstimmige Beschlussfassung des RA 2003 erfolgte in der GR-Sitzung am 27.2.2004. Im Haushaltsjahr 2003 konnte wieder der Ausgleich im ordentlichen Haushalt erreicht werden. Dies ist bei sinkenden Einnahmen nur mit einer sehr vorsichtigen und vorausschauenden Finanzpolitik aller Verantwortungsträger durch wirtschaftlich vernünftige Entscheidungen möglich. Geldmangel macht sich spürbar bemerkbar und der Spielraum für Investitionen im außerordentlichen Haushalt ist gering. Die Anstrengung – mit weniger Darlehensaufnahmen – a.o. Vorhaben abzuschließen ist gelungen. Im Vergleich zu 2002 wurden um 80 % weniger Fremdmittel aufgenommen.

Durch eine Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden konnten die **Dachsanierungen bei VS-, HS- u. KG-Gebäude um € 35.795,85** finanziert werden. Weiters konnte für dieses Vorhaben eine nichtrückzahlbare Beihilfe von € 7.500,-- beim NÖ Schul- u. Kindergartenfonds erwirkt werden.

Für **Straßenerhaltung und -gestaltungsmaßnahmen** wurden 2003 **€ 184.413,10** aufgewendet. Die Sanierungsmaßnahmen unserer Gemeindestraßen u. -wege zur Behebung der **Unwetterschäden betrugen € 40.196,37**, sie wurden 2003 mit € 15.500,-- von der Abt. Güterwege gefördert. Für den neuen **Gemeindetraktor wurden € 58.178,--** aufgewendet.

Die Projekte Wasserleitungsbau Inning u. Kanalbau Inning konnten im VJ abgeschlossen u. kollaudiert werden.

Gesamtübersicht 2003			
ordentlicher Haushalt 2003		außerordentlicher Haushalt 2003	
Einnahmen €	Ausgaben €	Einnahmen €	Ausgaben €
1.773.214,26	1.769.711,31	860.282,57	860.366,87
Überschuß	3.502,95	Überschuß	23.406,91
		Fehlbetrag	23.490,91

Einige wichtige Einnahmen 2003:

■ Förderung von Kindergartenhelferinnen	€	10.050,00
■ Transportkostenersatz für Kindergartentransport	€	16.100,00
■ Annuitätenzuschüsse für Darlehen	€	10.050,00
■ Grundsteuer	€	82.450,00
■ Kommunalsteuer	€	130.016,00
■ Aufschließungsabgabe	€	53.145,00
■ Ertragsanteile des Bundes gesamt	€	850.570,00
■ Getränkesteuerersatz	€	36.630,00
■ Bedarfszuweisungsmittel für den ordentl. u. außerordentl. Haushalt	€	45.450,00

Einige wichtige Ausgaben 2003:

■ Feuerwehr Hürm und Inning	€	38.620,00
■ Volksschule	€	38.450,00

▪ Hauptschule	€	79.300,00
▪ Kosten f. Berufsschulbesuche	€	41.200,00
▪ Schulumlagen f. auswärtigen Schulbesuch	€	6.300,00
▪ Musikkapelle u. Musikschule	€	35.250,00
▪ Sozialwesen (Sozialhilfeumlage u. div.)	€	106.500,00
▪ Jugendwohlfahrtsumlage u. Förderung Tagesmütter u. Hauskrankenpflege	€	21.000,00
▪ gemeindeeigene Wohnbauförderung	€	18.850,00
▪ Tierkörperbeseitigung	€	21.700,00
▪ Beitrag an Rotes Kreuz	€	7.900,00
▪ Finanzierung der Krankenanstalten	€	185.940,00

▪ Vergabe Kanalbau Sooss

Für den Kanalbau in Soos (Ortsnetz) und Wasserversorgung (Erweiterung Schloßsiedlung) wurde von 18 Firmen ein Anbot über die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Lieferleistungen abgegeben. Nach Angebotsprüfung durch die NÖ Landesreg. wurden seitens des Gemeinderates die Arbeiten an die **Firma Held & Franke, St.Pölten** zu einem Preis von **€ 456.363,83 o.M.** vergeben. Baubeginn ist im Herbst 2004.

▪ PC Hauptschule

In den Weihnachtsferien konnte die Aufstellung und Installation der neuen PC erfolgen. Ca. 60 Arbeitsstunden wurden von unseren Gemeindearbeitern geleistet. Zwischenplatten wurden montiert und div. Installationen durchgeführt. Gesamtkosten der kpl. Anschaffung bzw. Ausstattung **€ 29.926,--**.

▪ Subvention Union

Für die Tennisplatzerneuerung – neuer Kunstrasen und Quarzsandfüllung – wurde eine Subvention seitens der MG-Hürm in der Höhe von **€ 3.000,--** beschlossen.

▪ Kindergarten

Der Ankauf von **Fallschutzmatten € 714,60** sowie einer Löschdecke samt **Wandkasten € 100,80 incl. Mwst.** wurde für den Kindergarten beschlossen.

Eine Überprüfung der KG-Spielgeräte (Garten) und des öffentl. Spielplatzes wurde heuer durchgeführt Kosten **€ 228,--**. Eine Überprüfung sämtlicher Schultafeln erfolgt demnächst.

▪ Abbau KG-Diendorf

Im Zuge des Berufungsverfahrens der Anrainer hat die Firma Gebrüder Haider Bauunternehmung GesmbH & Co KG ihr Ansuchen um Genehmigung zur Materialgewinnung in Diendorf zurückgezogen. Um eine Geländeregulierung durch Anschüttung mit Aushubmaterial wurde angesucht.

MUSTERUNG 2004



Die Stellung des **Geburtsjahrganges 1986** findet am **Montag, den 28. Juni 2004** um 7.30 Uhr in St.Pölten, Heßstraße 17 (neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß) statt. 15 Burschen sind heuer stellungspflichtig.

Ergebnis Bundespräsidentenwahl HÜRM

25. April 2004

WSP	Wahl- berechtigt	abgeg. Stimmen	%	gültig	%	ungültig	%	Dr. Benita Ferrero- Waldner	%	Dr. Heinz Fischer	%
I	682	570	83,58	544	95,44	26	4,56	411	72,11	133	23,33
II	370	292	78,92	271	92,81	21	7,19	224	76,71	47	16,10
III	221	188	85,07	183	97,34	5	2,66	137	72,87	46	24,47
Gesamt	1273	1050	82,48	998	95,05	52	4,95	772	73,52	226	21,52

19. April 1998

WSP	Wahl- berechtigt	abgeg. Stimmen	gültig	ungültig	Mag. Gert Knoll	Dr. Heide Schmidt	Dr. Th. Klestil	Ing. Rich. Lugner	Karl Nowak
I	615	542	527	15	54	22	408	33	10
II	374	308	301	7	16	5	253	19	8
III	209	173	171	2	12	8	143	8	0
Gesamt	1198	1023	999	24	82	35	804	60	18

Ergebnis EU-Wahl

13. Juni 2004

WSP	Wahl- berechtigt	abgeg. Stimmen	%	un- gültig	%	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	LINKE	%	MARTIN	%
I	689	391	56,75	10	2,56	381	97,44	49	12,86	235	61,68	20	5,25	38	9,97	1	0,26	38	9,97
II	370	210	56,76	7	3,33	203	96,67	20	9,85	149	73,40	9	4,43	4	1,97	0	0,00	21	10,34
III	221	146	66,06	4	2,74	142	97,26	15	10,56	102	71,83	3	2,11	3	2,11	0	0,00	19	13,38
Ges.	1280	747	58,36	21	2,81	726	97,19	84	11,57	486	66,94	32	4,41	45	6,20	1	0,14	78	10,74

13. Juni 1999

WSP	Wahl- berechtigt	abgeg. Stimmen	%	un- gültig	%	gültig	%	SPÖ	%	ÖVP	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	LIF	%	CSA	%	KPÖ	%
I	631	457	72,42	41	8,97	416	91,03	50	12,02	221	53,13	121	29,09	15	3,61	4	0,96	4	0,96	1	0,24
II	369	243	65,85	16	6,58	227	93,42	27	11,89	131	57,71	49	21,59	14	6,17	1	0,44	4	1,76	1	0,44
III	207	147	71,01	8	5,44	139	94,56	22	15,83	93	66,91	19	13,67	2	1,44	1	0,72	2	1,44	0	0,00
Ges.	1207	847	70,17	65	7,67	782	92,33	99	12,66	445	56,91	189	24,17	31	3,96	6	0,77	10	1,28	2	0,26



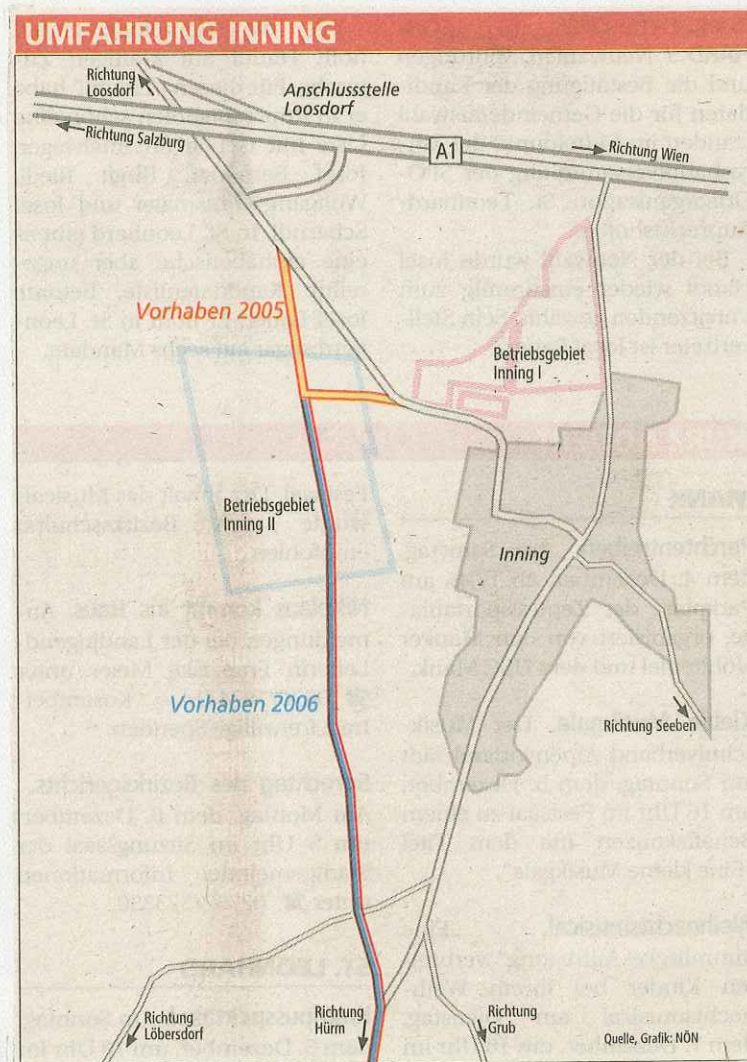
7/04

AUS DER G E M E I N D E

UMFAHRUNG INNING.

November 2004

Die 1,7 km lange Umfahrung soll in 2 Etappen umgesetzt werden.



PREIS FÜR BETRIEBSGEBIET

November 2004

Die Kleinregion Mank landete mit ihrem Projekt im WIR-Finale in der Kategorie "Initiativen in der Region". Den Siegerscheck in der Höhe von 7.000.- Euro nahmen Geschäftsführerin des Betriebsgebietes DI Ilse Derfler und Bürgermeister Anton Fischer aus Hürm entgegen.



Treten für mehr Lebensqualität in der Gemeinde Hürm ein: Johann Huber (v.l.), Hannes Zuser, Leopold Kaiblinger, NR Herta Mikesch, Bürgermeister Anton Fischer, Leopold Gernhard und Rudolf Gottwald bei der Informationsveranstaltung im Gasthaus Birgl. FOTO: GLEISS



REGION „HOCH6“

■ Gemeinden:

Bischofstetten
Hürm
Kilb
Kirnberg
Mank
Texing

■ Einwohner gesamt: 10.888

■ Gründungsjahr: 2001

■ Sprecher: Bürgermeister
Ernst Gansch (Kilb)



Die Bürgermeister der Kleinregion „Hoch6“ ziehen an einem Strang. Seit 20 Jahren treffen sie sich zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch auch mit den Kollegen aus St. Leonhard und Ruprechtshofen (v.l.): Bgm. Herbert Butzenlechner (Texingtal), Bgm. DI Martin Leonhardsberger (Mank), Bgm. Anton Fischer (Hürm), Bgm. Ferdinand Neuhauser (Kirnberg), Bgm. Ernst Gansch (Kilb) und Bgm. Heinrich Fuchs (Bischofstetten).

FOTO: ZVG

KLEINREGION HOCH6

WIN-REPORTAGE

■ **Redaktionelle Leitung:**
Mag. Sabine Fuchs

■ **Mitarbeit:**
Ulrike Perebner

■ **Anzeigen:**
Claudia Seidl
Willi Wimmer

■ **Foto Seite 1:**
Franz Gleiß
Erwin Kastner: Aquarell
„Tor zur Region“

BISCHOFSTETTEN

■ **Kontakt & Information:**
Marktgemeinde
Bischofstetten
Kirchenpl 3
3232 Bischofstetten

☎ 02748/8218
Fax: 02748/8218-4
gemeinde@bischofstetten.at
www.bischofstetten.at

■ **Bürgermeister:**
Heinrich Fuchs

■ **Amtsleiter:**
Elisabeth Punz

■ **Einwohner:** 1.186

■ **Flächengröße:** 18,99 km²

HÜRM

■ **Kontakt & Information:**
Marktgemeinde
Hürm 13
3383 Hürm

☎ 02754/8239
Fax: 02754/8239-15

gemeinde@huerm.at
www.huerm.at

■ **Bürgermeister:**
Anton Fischer

■ **Amtsleiter:**
Elisabeth Wallner

■ **Einwohner:** 1.702

■ **Flächengröße:** 36,09 km²

9/04

KILB

■ **Kontakt & Information:**
Marktgemeinde
Marktplatz 4
3233 Kilb

☎ 02748/7321
Fax: 02748/7321-22

gemeinde@kilb.at
www.kilb.at

■ **Bürgermeister:**
Ernst Gansch

■ **Amtsleiter:**
Elfriede Trimmel

■ **Einwohner:** 2.537

■ **Flächengröße:** 45,11 km²

KIRNBERG

■ **Kontakt & Information:**
Gemeinde
Kirnberg 100
3241 Kirnberg

☎ 02755/8217
Fax: 02755/2070

gdekirnberg@aon.at
www.kirnberg.at

■ **Bürgermeister:**
Ing. Ferdinand Neuhauser

■ **Amtsleiter:**
Ing. Ferdinand Neuhauser

■ **Einwohner:** 1.009

■ **Flächengröße:** 17,66 km²

MANK

■ **Kontakt & Information:**
Stadtgemeinde
Schulstraße 1
3240 Mank

☎ 02755/2282 oder 2482
Fax: 02755/2082

stadtgemeinde@mank.at
www.mank.at

■ **Bürgermeister:**
DI Martin Leonhardsberger

■ **Amtsleiter:**
Martin Kellner

■ **Einwohner:** 2.904

■ **Flächengröße:** 33,31 km²

TEXINGTAL

■ **Kontakt & Information:**
Gemeinde
Texing 24
3242 Texing

☎ 02755/7228 oder 7239
Fax: 02755/7228-4
gemeindetexingtal@net-
way.at
www.texingtal.at

■ **Bürgermeister:**
Herbert Butzenlechner

■ **Amtsleiter:**
Gertraud Aigner

■ **Einwohner:** 1.538

■ **Flächengröße:** 32,45 km²



BETRIEBSGEBIET HÜRM-INNING

KONTAKT & INFO

■ Gemeindeverband
Betriebsgebiet Hürm:

Obmann:

Bgm. Anton Fischer (Hürm)

Obmann-Stellvertreter:

Bgm. Anton Gansch (Kilb)

Geschäftsführerin:

DI Ilse Derfler

☎ 02754/8239

☎ 0664/9167960

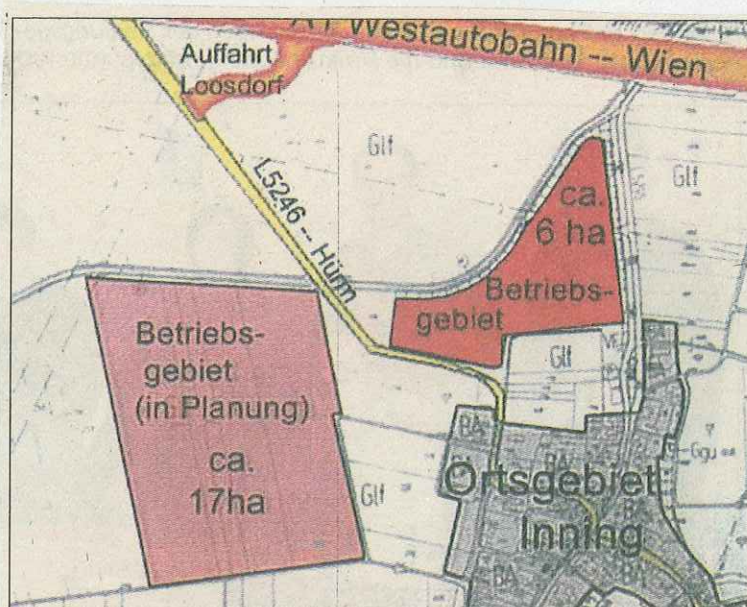
ilse.derfler@aon.at

derfler.office@mostviertel.at

Sechs Gemeinden und ein Betriebsgebiet:
Bgm. Ferdinand Neuhauser (v. l., Kirnberg), Bgm. Ernst Gansch (Kilb), Bgm. Herbert Butzenlechner (Texingtal), Bgm. Anton Fischer (Hürm) und Bgm. Anton Fuchs (Bischofstetten) und Stadtrat Karl Kalteis (3. v.l., Mank).

FOTO: GLEISS

BETRIEBSGEBIET INNING / Mit dem interkommunalen Betriebsgebiet wollen die Gemeinden der Kleinregion „Hoch6“ Betriebe in der Region ansiedeln. - Der Standort bietet alle Vorteile für Unternehmen.



Ein gemeinsames Betriebsgebiet: Ziel der sechs Mitgliedsgemeinden der Kleinregion „Hoch6“ ist die Ansiedlung von Betrieben in der Region.

FOTO: ZVG

MUSTERUNG 2004

16 Wehrpflichtige unserer Gemeinde (Jahrgang 1986) wurden heuer zur Musterung nach St. Pölten einberufen.

Der vorgegebene Termin am 28. u. 29. Juni 2004 wurde von 10 Burschen wahrgenommen (siehe Foto). 9 waren tauglich, Gröss Andreas, Hainberg war untauglich.

Die anderen 6 Burschen traten zu einem anderen Zeitpunkt an.

Bgm. Anton Fischer bedankte sich bei einem gemütlichen Beisammensein für die Bereitschaft zur Erfüllung ihrer Staatsbürgerpflicht.



1. Reihe v.l.n.r.: Gröss Andreas, Marchat Mario, Stupka Otmar, Wally Markus

2. Reihe v.l.n.r.: Thennemayer Erwin, Meyer Rene, Hollaus Martin, Holba Manuel, Wallner Lucas, Kaiblinger Philipp und Bgm. Anton Fischer

LEUTE HEUTE



Geburtstagsfeier

Bgm. Anton Fischer stand anlässlich seines 50. Geburtstages im Mittelpunkt einer großen Feier im GH Birgl in Inning. An der Spitze der Gratulantenschar NR Karl Donabauer und LABg. Karl Moser.

FOTO: KARL LAHMER

AUS DER PFARRE

MÄDCHEN ALS STERNSINGER.



Rechts: Saskia Schirgenhofer, Petra Gastecker, Lisa Gansberger und Christina Schober aus Hürm.

„Gott ist mein Hirt,
mir wird nichts mangeln“
(Psalm 23)

Der ewige Hohepriester, Jesus Christus, hat seinen Diener

Josef Redlingshofer

**Geistlicher Rat, Oberstudienrat
Dechant-Stellvertreter
Pfarrer von St. Margarethen/S. und Hürm**

am 12. Juni 2004 vor Beginn der Pfarrfirmung plötzlich und unerwartet zu sich in die ewige Heimat berufen. Er stand im 67. Lebensjahr und im 42. Jahr seines Priestertums.

GR Josef Redlingshofer wurde am 13. Jänner 1938 in St. Pölten geboren. Er besuchte das öffentliche Stiftsgymnasium in Melk und begann 1957 das Theologiestudium in St. Pölten. Am 30. Juni 1962 wurde er im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Seine priesterliche Tätigkeit galt von 1962 bis 1965 der Pfarre Kautzen. Seine weiteren Kaplansposten waren in Ober-Grafendorf, Sieghartskirchen, Pottenbrunn, St. Pölten-Wagram und zuletzt St. Pölten-Maria Lourdes. In dieser Zeit begann er an der HBLA St. Pölten seine Tätigkeit als Religionsprofessor. Seit 11. September 1975 wirkte er als Pfarrer in St. Margarethen/S. und seit 1. Jänner 1994 auch in Hürm.

Die Pfarre Hürm begleitet den Verstorbenen am Freitag, dem 18. Juni 2004 um 18.30 Uhr von der Aufbahrungshalle zur Pfarrkirche. Anschließend findet das feierliche Requiem und die Verabschiedung statt.

Die Betstunde in der Pfarrkirche St. Margarethen/S. wird am Freitag, dem 18. Juni 2004 um 19.00 Uhr gehalten.

**Der Verstorbene wird am Samstag, dem 19. Juni 2004 um 11 Uhr
im Pfarrhof St. Margarethen/S. zur Verabschiedung aufgebahrt.**

Um 13.30 Uhr feiern wir das hl. Requiem.

Anschließend begleiten wir unseren verstorbenen Seelsorger zum Priestergrab auf dem Friedhof in St. Margarethen/S.

Die Pfarren St. Margarethen/S. und Hürm

Der Klerus des Dekanates

Agnes und Alois Schweighofer

Josef, Alois und Irute

Im Sinne des Verstorbenen möge von Kranz- und Blumenspenden Abstand genommen werden und der dafür vorgesehene Betrag bei der Opfersammlung während der Verabschiedungsfeiern in Hürm für die Pfarrkirche und in St. Margarethen/S. für das Orgelprojekt gespendet werden.

Ausschnitt aus der "KRONEN ZEITUNG" vom 19.6.2004.

Kolumnenkollegin Marga Swoboda: Schreibt treffend über das Medien-Ereignis „Thomas Gottschalk trauert um seine Mutter“. Der Tod einer Promi-Mutter gibt eine gute Schlagzeile.

2 Seiten danach, ein Bericht: „Pfarrer brach tot zusammen“ mit einem Bild, das diesen Pfarrer als Rapid-Fan zeigt, flankiert von zwei Girls in Grün-Weiß. Kommt gut an, denn ein flotter Rapid-Pfarrer hat Sympathie bei Jung und Alt. Macht sich gut in der Zeitung, ist gut auch für den Priesterstand.

Stimmt, Pfarrer Josef Redlingshofer war Rapid-Fan: Ihn aber auf das zu beschränken, würde diesem beliebten und gottbegnadeten Seelsorger



Hing'schaut und g'sund g'lebt

Aus dem Vermächtnis von
KRÄUTERPFARRER H.-J. WEIDINGER

Josef Redlingshofer – ein Vollblutpfarrer

Er war nicht nur Rapid-Fan

nicht gerecht. Gewiss, er war sportlich. Als Hochalpinist schaffte er viermal das Matterhorn und (nebenbei) auch den Mont Blanc.

Seine größte Begabung war die Musik: In seinen ersten drei Kaplan-Jahren studierte er mit einem kleinen Landkirchenchor gleich drei klassische Messen ein – Mozart, Schubert und Haydn. Nach absolviertem Gesangsstu-

dium war er ein viel begehrter Bass-Solist und Konzertsänger.

Vor allem aber war er ein Vollblut-Pfarrer: Betreute zwei Pfarren, renovierte Kirchen und Pfarrhöfe, spielte mit der Jugend Theater (keine seichten Stücke), war Religionsprofessor in einer höheren Mädchenschule, spielte Karten, war gesellig, hatte Humor – konnte aber auch ernst sein.

Weihejahrgang 1962: Da war die Welt noch in Ordnung. Da gab es jedes Jahr noch eine schöne Anzahl von tüchtigen jungen Männern, die in den Priesterberuf gingen.

Er war 66 und voller Pläne: Plötzlich hat ihn der Herr zu sich gerufen. Mitten heraus aus dem Leben. Unmittelbar vor der Firmung in seiner Pfarre. Er lief die Pfarrhofstiege hinunter – und brach zusammen. Herztod. Heute begleiten ihn viele auf seinem letzten Weg zum Friedhof in St. Margarethen/Sierning bei St. Pölten. Er hinterlässt ein großes Loch in seinen Pfarrgemeinden, in seinem Berufsstand, bei seinen Freunden.

KW

redaktion@kraeuterpfarrer.at

15/04

Juni 2004

ABSCHIED VON PFARRER GR. OStR. JOSEF REDLINGSHOFFER.

In Würdigung seiner Verdienste um die Pfarre Hürm wurde Pfarrer Josef Redlingshofer im Februar 1998 der EHRENRING DER GEMEINDE HÜRM verliehen.



Kein Geld für Restaurierung

SECCO-MALEREIEN / Nach der Freude über die Entdeckung der Gemälde aus dem 16. Jahrhundert im Pfarrhof Hürm folgt die Sorge um die Finanzierung der Restaurierung. Geschätzte Kosten: 400.000 Euro.

HÜRM / „Dass die Secco-Malereien jetzt wieder übertüncht werden, lasse ich auf keinen Fall zu“, betont Pfarrer Josef Redlingshofer aus Hürm.

Nach der Entdeckung der historischen Gemälde aus dem 16. Jahrhundert im Vorjahr herrscht jetzt das große Rätselraten um die Restaurierung. „Jetzt wird das alte Gemäuer statisch gesichert“, so Baudirektor Wolfgang Pfoser, „zusätzlich wird eine Heizung in der Diele des Pfarrhofes installiert, damit es zu keiner weiteren Schimmelbildung kommt.“ Alleine die Kosten für diese Arbeiten beziffert Pfoser mit 40.000 Euro.

„Die Restaurierung der Gemälde wird das acht bis zehnfache kosten“, so Pfoser, der hier keine Möglichkeiten für eine Finanzierung durch die Diözese sieht. Sehr wohl als interessant und erhaltungswürdig bezeichnet Diözesankonservator Dr. Johann Kronbichler die Malereien. „Die Finanzen der Diözese sind jedoch mit der Erhaltung der Gebäudesubstanzen in den über 400 Pfarren erschöpft“, gibt Kronbichler zu bedenken.

Eine vollständige Freilegung der Secco-Gemälde sehen sowohl Kronbichler als auch Pfoser nur durch private Initiativen ge-

sichert. „Immerhin gibt es Kirchen mit gotischen und romanischen Malereien, die aus Kostengründen nicht restauriert werden können“, so Pfoser.

Einen Kompromiss sieht Diözesankonservator Kronbichler in einer teilweisen Restaurierung. Der Rest der Malereien sollte dann zur Konservierung wieder übertüncht werden. Zu einem späteren Zeitpunkt - wenn Geldmittel vorhanden sind - könnten dann diese Flächen in Angriff genommen werden.

Pfarrer Redlingshofer setzt jetzt auf Großzügigkeit der Bevölkerung. Nachdem bereits ein Quadratmeter durch einen Restaurator vollständig erarbeitet wurde, ist er vom Ergebnis begeistert. „Eine ganze Woche dauerte die Arbeit für dieses kleine Stück“, so Redlingshofer, der die Türen des Pfarrhofs für Intensierte jederzeit öffnet.

Dadurch erhofft er sich eine Sensibilisierung der Bevölkerung für „dieses wertvollste Kulturgut der ganzen Region“. Nach den umfangreichen Bauarbeiten in der Kirche und im Parterre des Pfarrhofes ist Redlingshofer jedenfalls zuversichtlich, dass auch dieses Vorhaben möglich ist.

FRANZ GLEISS



Pfarrer Josef Redlingshofer ist begeistert vom Ergebnis der ersten Restaurierungsarbeiten an den Secco-Malereien im Pfarrhof Hürm. FOTO: GLEISS

APPLAUS FÜR PROVISOR.

Mit offenen Armen wurde Pfarrer Mag. Franz HELL in Hürm willkommen geheißen. Pfarrer Hell ist Weltprister.



Eine Abordnung der Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und der Gemeinde begrüßte am Sonntag Provisor Franz Xaver Hell (4.v.r.) vor der Pfarrkirche in Hürm. Im Bild mit Dechant Leo Fürst (l.) und Diakon Hugo Schiefer. FOTO: GLEISS

Applaus für Provisor

NEUER PFARRER / Mit offenen Armen wurde Pfarrer Franz Xaver Hell am Sonntag beim Gottesdienst in Hürm willkommen geheißen.

HÜRM / Dechant Leo Fürst brachte die Bedeutung des Pfarrers für die Gemeinde Hürm bei der Begrüßung auf den Punkt: „Es ist das wichtigste Amt in der Kirche. Wenn der Papst krank ist, fällt das hier keinem auf.“

Glückwünsche erhielt Franz Xaver Hell auch zu seinem 38. Geburtstag, den er am Sonn-

tag bei seinem Amtsantritt feierte. Mit Applaus unterstützten die Kirchenbesucher die Gratulationen des Dechants.

Sein Interesse für den Kirchendienst hat Hell laut eigenen Angaben während seiner Tischlerlehre entdeckt.

Hell wird St. Margarethen als Pfarrer und die Pfarre Hürm als Provisor betreuen.

Zur Person

Franz Xaver Hell wurde am 5. September 1966 in Rosenheim in Oberbayern als Sohn einer Bauernfamilie geboren. Nach seiner Priesterweihe in St. Pölten war er ein Jahr als Kaplan in Gottsdorf, danach vier Jahre in der Pfarre Neulengbach.

Vom 1.7. bis 31.8.2004 führte PARER JOSEF BRANDL, TRINITARIER aus dem Stammhaus in Mödling, vorübergehend die Pfarre Hürm.

KAPELLE IN UNTERTHURNHOFEN.

Die Dorfgemeinschaft restaurierte in 450 Arbeitsstunden die Dorfkapelle, deren Ursprung nicht bekannt ist.



Bei der Einweihung der restaurierten Dorfkapelle in Unterthurnhofen bei Hürm: Diakon Hugo Schiefer (v.l.), Anna Thir, Rudolf Kronis-ter, Günther Zeilinger, Roswitha Haiderer, Gerhard Thir, Leopold Langeneder, Maria Zeilinger und Karl Thir. FOTO: GLEISS

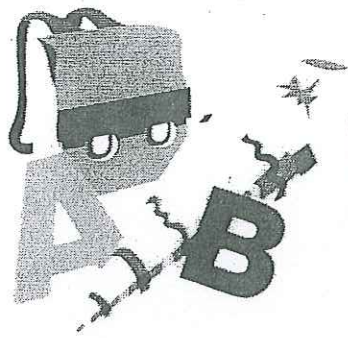
KINDERGARTEN UND SCHULEN

GOTTFRIED GROYSBECK, ehemaliger HS-Direktor in Hürm verstarb. Er führte ab 1969 die von der HS-Loosdorf dislozierte Klasse in Hürm und war Leiter der HS-Hürm ab 1975. 20 Jahre leitete er auch den Hürmer Kirchenchor.

ECHTER INDIANER im KINDERGARTEN.



Vor kurzem konnten die Kinder den echten
Azteken-Indianer Nana Katzin
hautnah erleben.
Mit großer Begeisterung folgten sie den Tänzen und Erzählungen.



VOLKSSCHULE HÜRM



Die Volksschule Hürm wird im Schuljahr 2004/05 von 114 Kinder besucht und 6-klassig geführt. Es unterrichten 6 Klassenlehrer, 2 Religions- und 2 Werkerziehungslehrerinnen an der Schule.

Englisch wird in allen Klassen, die Gesprächsbeurteilung in der 1. und 2. Schulstufe und die „Verminderte Schularbeitenanzahl“ in der 4. Schulstufe durchgeführt.

Auch heuer findet die unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“ statt.

Neu ist das Angebot der unverbindlichen Übung „Chorgesang“, welches von vielen interessierten Schülern der dritten und vierten Klassen begeistert angenommen wurde.

Eine weitere Neuheit ist die Durchführung eines Projektes zur Leseförderung in der 1. Schulstufe. Dieses wird durch eine Legasthenikerlehrerin unterstützt.

Das beliebte Bezirksfußballturnier – Mike Cup – darf natürlich auch in diesem Schuljahr nicht fehlen und findet wie gewohnt im Mai statt.

Die Lehrer der Volksschule Hürm wünschen allen Schülern einen guten Schulstart und viel Erfolg im Schuljahr 2004/05.

FACHSCHULE SOOSS.

"KRAUTIG GUT" - Kochrezepte vom Feinsten. Dieses Rezeptbüchlein erstellte der 2. Jahrgang der Fachschule im Rahmen eines Projektes (Kreativpreis der Landwirtschaftsschule). Es ergänzte passend das 1. Hürmer Kraut-und Rübenfest.

„Krautig gut“

Krautrezepte vom Feinsten



Zusammengestellt von Schülerinnen der Fachschule
Soosß anlässlich des Kraut- und Rübenfestes in Hürm.



FF - INNING.

Bei der Florianimesse segnete Pfarrer Redlingshofer beim 90. GRÜNDUNGSFEST der FF INNING das neue TANKLÖSCHFAHRZEUG.

90 Jahre FF Inning**■ Neuaufnahmen - Angelobung:**

Leopold Lechner
Otto Steindl

■ „Versprechen“ der FF-Jugend:

10 bis 12 Jahre: Stefan Bugl, Florian Buresch, Markus Gastecker, Marco Heimberger, Elian Jasarevic, Joachim Schneider Brandl und Dominik Huber.
12 bis 15 Jahre: Reiner Kinzl, Richard Lanzenlechner, Sascha Rötzer, Andreas Gastecker, Bernhard Huber, Thomas Bugl, Alexander Schneider Brandl, Matthias Zuser, Peter Schwarz, Patrik Heinzl, Markus Thier, Florian Lanzenlechner und Michael Gebhart.

■ Beförderungen:**Zum Feuerwehrmann:**

Michael Gundacker und Stefan Swed
(beide FF Inning).

Zum Oberfeuerwehrmann:

Anton Fuchsbauer, Gerhard Gastecker, Günther Gaupmann (FF-Inning), Franz Pleßmayr (Hürm), Franz Pleßmayr (Siegendorf) und Roland Thir (FF-Hürm).

Zum Hauptfeuerwehrmann:

Josef Plessmayr und Karl Zehetner
(beide FF-Hürm).

Zum Löschmeister:

Franz Birgl, Leopold Zeilinger, Wilhelm Zeilinger (alle FF-Inning).

Zum Hauptlöschmeister:

Erwin Raidinger (FF-Inning).

Zum Hauptbrandmeister:

Johann Huber (FF-Inning).

■ Ehrenzeichen für 25 Jahre:

Norbert Lanzenlechner (FF-Hürm) und Erwin Raidinger (FF-Inning)

■ Ehrenzeichen für 50 Jahre:

Erich Prosenbauer und Ludwig Wallner (beide FF-Hürm).

Freiwillige Feuerwehr Inning

- Schwarz / Weiß

- auf Papier

- ein kleiner
Vorgeschmack



Vor dem neuen Tanklöschfahrzeug der FF Inning: Franz Glinz (v.l.), Ernst Reisinger, Josef Jahrmann, Anton & Dina Reithner, NR Günther Hützl, Elisabeth Gastecker, Kommandant Anton Birgl, Pfarrer Josef Redlingshofer, Gabi Birgl, Gerhard Thir, Bürgermeister Anton Fischer, Engelbert Gundacker, Johann Huber, Gerhard Koppensteiner, Roman Thennemayer und Kommandant-Stellvertreter Anton Fuchsbauer.

✂ FOTO: GLEISS



Freiwillige^{23/04}
Feuerwehr
18 HÜRM 88



WWW.FF-HUERM.AT

Informationsblatt



Unsere Freizeit für
Ihre Sicherheit

"Freiwillig und doch Professionell"

Tätigkeitsbericht der FF – Hürm 2004



Bereits anfangs Februar wurde wieder mit den ersten Übungen begonnen. Da Atemschutz für jeden Feuerwehrmann lebenswichtig ist, wird das Überprüfen und Ausrüsten trainiert. In der Hürmer Feuerwehr sind 18 Kameraden zu Atemschutzträgern ausgebildet.

Anfang März wurde der Schnapserkönig der FF ermittelt.

1. Kraus Thomas
2. Zehetner Karl
3. Prosenbauer Dietmar
4. Bugl Karl
5. Kraus Franz



Am 2. Mai waren wir bei der Floriani Messe in Inning eingeladen. Zum ersten Mal rückte die FJ-Hürm mit den aktiven Feuerwehrmitgliedern aus.

Ein unabänderlicher Höhepunkt im Hürmer Veranstaltungskalender ist das Gemütliche Wochenende der FF Hürm. Durch Ihren Besuch war er auch heuer wieder ein großartiger Erfolg. Die vielen Stunden des Aufbaus wurden wieder einmal durch die vielen Besucher honoriert!



SPAR  - Markt - Tankstelle
PROSENBAUER
 3383 Hürm 2 • Tel 0 27 54/71 05 • Fax Dw. 4

Aktivitäten der Feuerwehrjugend Hürm



Und schon wieder ist ein Jahr vorbei und die Feuerwehrjugend Hürm freut sich Ihnen einige Tätigkeiten vom Jahr 2004 zu präsentieren. Wir nahmen an zahlreichen Bewerben und Veranstaltungen teil.

Am 18.01 nahmen wir am Abschnittseisstockschießen des Abschnittes Mank in St. Leonhard teil.



Kurz darauf folgte die Jahresdienstbesprechung am 25.01 im Gasthaus Thier wobei JFM Gebhart Michael zum Gruppenkommandant der FJ. ernannt wurde.



Am 14.02 errangen unsere Burschen ihr erstes Abzeichen im Bereich der Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe.

Beim 2. Landesschitag der NÖ. Feuerwehrjugend am Annaberg errangen wir sehr gute Plätze.

Am 03.04 wurde ihr Wissen beim Wissenstest in Gerolding aufs Genaueste überprüft und sie schnitten mit sehr guten Ergebnissen ab.



Vom 20. - 23.05 veranstaltete der Abschnitt Mank ein Abschnittslager im Haus der NÖ. Feuerwehrjugend in Altenmarkt/Yspér, woran 75 Burschen aus dem Abschnitt teilnahmen und am 19.06 beim Bezirksbewerb in Altenmarkt/Yspér waren unsere Jungs auch vorne dabei!

Vom 08. - 10.07 besuchten wir das Landeslager der NÖ. Feuerwehrjugend in Obersiebenbrunn und beim parallel dazu laufenden Landesbewerb der Feuerwehrjugend errangen wir sehr gute Plätze. Auch ihr gewünschtes Ziel haben sie erreicht: das Leistungsabzeichen in Bronze.



Am 25.09. nahmen wir auch am Bewerb um das Fertigungsabzeichen Wasserdienst teil und erreichten einige Spitzenplätze, das waren die ersten Pokale.

Bei weiteren Aktivitäten der FF war die Feuerwehrjugend immer stark vertreten!

Am 18.12. wurde unser Wissen in der Feuerwehr vom Kommando bei der 1. Erprobung auf das Genaueste überprüft und erhielten anschließend beim Elternabend die Auszeichnung.

Heuer wurde bei der FJ. **26 Vorbereitungstage** abgehalten wobei **26 Mann 2028 Stunden** geleistet haben.

Weiters wurden bei **12 Bewerbungen, Lagern und Veranstaltungen** von **26 Mann 5174 Stunden** geleistet.

Für die besondere Unterstützung bedanken wir uns noch bei:

Fa. Bernhuber : Für die Bereitstellung des Busses, den wir nicht bezahlen mussten.

Fa. Hatec, Thennemayer, Thir und Prosenbauer : Sponsoren des Titelblatts.

Fa. Heher Karl: Für die Erdspeie die wir bei der Wettkampfbahn brauchten.

Fr. Erna Car: Die sich immer Zeit für uns nimmt wenn wir sie brauchen.

Fr. Elisabeth Prosenbauer: Die uns das Marktwappen im Wimpelstander schnitzte.

Die Feuerwehrjugend Hürm sagt nochmals recht herzliches

!!Dankeschön!!

www.hatec.at

HATEC

Inning Gewerbegebiet 1/1
A-3383 Hürm
Tel.: +43 (0)2754 301 43
Fax: Dv 20

SPANNUNG ENERGIE LICHTBLICKE

Gerhard

THIR

Transporte und Schotterwerk
Erdbau und Abbrucharbeiten
KFZ-Werkstätte und Handel

Unter Thurnhofen 24 ♦ 3383 Hürm ♦ Tel.: 02754/8201
Fax 02754/8201-4 ♦ www.thir.at ♦ E-Mail: office@thir.at

September 2004

WINDRÄDER in INNING.

wurden gesegnet.

Seit Jänner 2004 liefern die sieben Windräder von Inning-Haindorf Strom für 8300 Haushalte.

Die ersten zwei Windräder auf dem Haindorfer Kuhberg gingen am 1. Oktober 2000 in Betrieb.





SOOSS. Ihre Sponsion feierte Karina Kaiblinger in der Wirtschaftsuniversität Wien. Die frisch gebackene Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften leitet seit April den KAIPO Standort in Graz. FOTO: ZVG

MAGISTRA der Sozial-u. Wirtschaftswissenschaft feierte ihre Sponsion. Sie leitet seit April den KAIPO Standort Graz.

25-jähriges FIRMENJUBILÄUM der Elektrofirma GOTTWALD. 1977 Beginn in Hürm. 2002 Betrieb mit 130 Mitarbeitern und 3 Standorten (Hürm, Melk, Perndorf).



Die Überraschung bei der Jahresabschlussfeier war die Ehrung der Firma Gottwald zum 25-jährigen Firmenjubiläum durch Wirtschaftskammer-Obfrau NR Herta Mikesch (r.). Sohn DI Jürgen Gottwald (l.) schloss sein Studium erfolgreich ab und ist der erste Akademiker der Firma. FOTOS: GOTTWALD

VEREINE



Theatermehlspeise
bei der konstituierenden Sitzung der Kulturfreunde Hürm im Gasthaus Schweighofer: Angela Kurz (hi.v.l.), Ernestine Car, Margarete & Leopold Thir, Herta Prosenbauer, Franz Obruca, Gerhard Thir, Franz Gonaus, Erich Polly, Manfred Sulzer und Obmann Wolfgang Zuser (vo.v.l.), Anita Obruca und Bernhard Kurz. FOTO: GLEISS

Kulturfreunde Hürm

Theateraufführung.



Starten mit dem 3-Akter „Die vertagte Nacht“ in die neue Theatersaison: die Mitglieder des neu gegründeten Vereins „Kulturfreunde Hürm“ Erich Polly (hi.v.l.) und Manfred Sulzer sowie Obmann Wolfgang Zuser (vo.v.l.), Carina Frischauf, Klaudia Zuser und Franz Gonaus.

FOTO: GLEISS

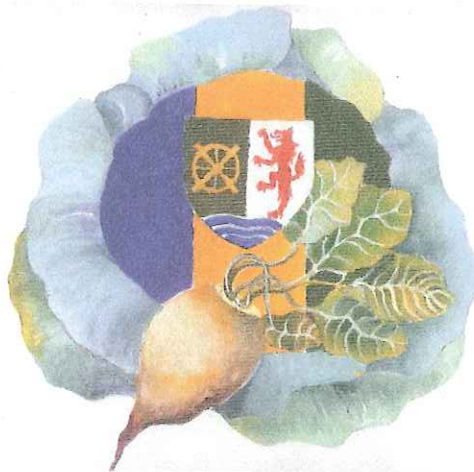
30
29/04

Oktober 2004

EIN FEST FÜR DIE GANZE REGION.

1. Kraut- und Rübenfest

2./3. Oktober 2004



Handwerk- und Kulturwerkstätten
(Malen, Weben, Schnitzen, Stoffdruck, Jonglieren)

Weltrekordversuch Krautstrudel

Kinderprogramm und vieles mehr!

Oktober 2004

Nach langer und mühevoller Vorbereitungsarbeiten konnte das Fest stattfinden. Zur offiziellen Eröffnung erschienen zahlreiche Ehrengäste und viele Zuschauer.

Der Höhepunkt des Festes war die Vermessung des längsten Krautstrudels der Welt mit 64,22 Meter, den die Hürmer Bäuerinnen herstellten.

Das kulturelle Programm bot offene Werkstätten ortsansässiger und regionaler Künstler.



Programm

	Ereignis	Ort
Samstag, 2.10.		
13:30	Blasmusik	Marktplatz (vor der VS)
14:00-14:30	Eröffnung Vorstellung Krautbroschüre	Marktplatz
14:30-15:00	Weltrekord-Krautstrudel vermessen und anschneiden	Marktplatz
15:30-16:20	Wandersage	Aula HS
16:30-17:30	Geschichtliche Führung durch Hürm	Pfarrkirche
20:00	Lisa Valentin singt Musicalmelodien	GH Thier
Sonntag, 3.10.		
09:00	Hl. Messe mit Kirchenchor	Pfarrkirche
10:30-12:00	Mundartgedichte Isolde Kernl und Blasmusik Ensembles	GH Schwaighofer
10:30-12:00	Märchenerzählerin Dena Seidl	Pfarrhof - Hof
14:00	Verlosung Gewinnspiele	Marktplatz
14:00	Geschichtliche Führung durch Hürm	Pfarrkirche
15:00-17:00	Die Vierkanter - a capella Kabarett	GH Schwaighofer
Laufend		
	Schnitzerei-Werkstatt (Leitung: F. Fichtinger/J. Sitz)	Werkraum HS
	Mal-Werkstatt (Leitung: K. Krendl)	Pfarrhof - 1. Stock
	Töpferei/Web/Bau(Kinder)-Werkstatt (Leitung: G. Gallhuber)	Aula HS
	Textildruck-Werkstatt (Leitung: Th. Markom/Th. Katzengruber)	Pfarrheim
	Jonglieren (Leitung: A. Haydn)	Turnsaal HS
	Stände Direktvermarkter (Brot, Fleisch, Käse, Edelbrände, etc.)	Marktplatz
	Info-Ausstellung Kraut + Rüben	Volksschule
	Kaffeemühlenausstellung	Pfarrhof
	Stationenbetrieb f. Kinder	HS/VS/Pfarrhof

**Für Ihr leibliches Wohl sorgen die
Gastwirte, Bäckerei, Direktvermarkter, Vereine und FS Sooß!**

3
37/04
Oktober 2004

Kraut und Rübenfest in Hürm.

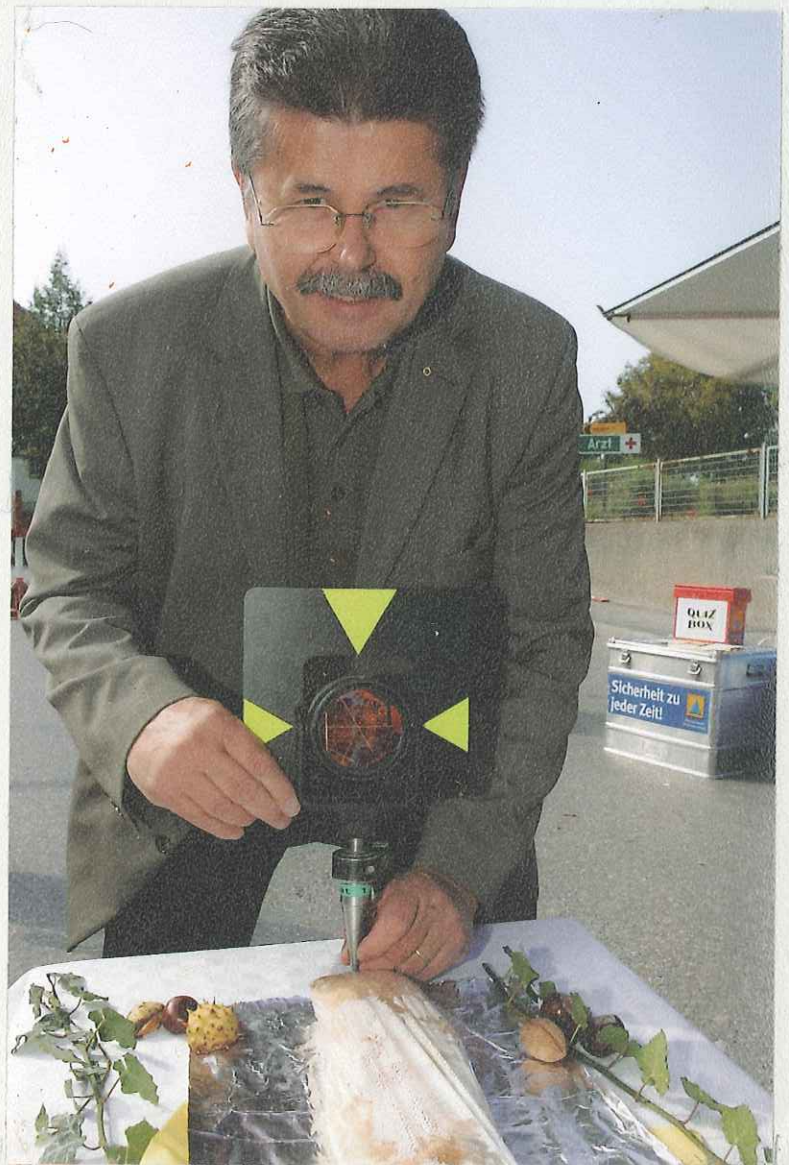


Der längste Kräutstrudel der Welt :



V.l.nach re. : Waldpurga Leeb,
Margit Gansberger, Brigitte Huber,
Marianne Thier und Edeltraude Stupka.

Dipl.Ing. H. Schubert vom
Vermessungsbüro St.Pölten
bei der Vermessung der Stru=
dellänge für das "Ginness=
buch der Rekorde".





Ehrengäste beim Anschneiden des Krautstrudels :
V.li. nach re.: NR Karl Donabauer, LA Herta Mikesch, Bgm. Anton
Fischer, A. Zuser, Emmerich Weiderbauer, LA Gerhard Karner.





BH Dr. Elfriede Mayerhofer mit Holzschnitzer Franz Fichtinger.



Maler K. Krendl aus Bischofstetten.



Schülerinnen der HS. Hürm bauten einen Turm aus Tonbausteinen des Künstlers Gallhuber.



Am Hürmer Kraut- und Rübenfest, das am Samstag, dem 2. und Sonntag, dem 3. Oktober, stattfindet, wird der Künstler Günter Gallhuber in der Aula der Hauptschule eine Töpfer-, Web- und Bauwerkstatt für Kinder gestalten. Sidonie Alber (l.) und Carina Bugl aus der 1. Klasse der Hauptschule töpferen bereits im Vorfeld mit dem Künstler im Werkunterricht.

FOTO: GLEISS

Jänner 2004

MUSIKVEREIN-
OBMANN und KAPELLMEISTER-WECHSEL.

Obmann Wilhelm Obruca legte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurück. An seiner Stelle wurde Ferdinand BERGER gewählt. Nach 25 Jahren ließen Josef Gastecker und Franz Gerstl der Jugend den Vortritt. Mathias Gerstl und Roman KÖNIG wurden zukünftig bei der Musikkapelle den Ton als Kapellmeister angeben.

ÖKB HÜRM.

Zu 85. GEBURTSTAG gratulierten die Kameraden des ÖKB Hürm ihrem Kommandanten und Kassier Alois SİRNINGER. Zahlreiche Kameraden des ÖKB Hürm erhielten eine Auszeichnung in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft.

BAUERNBUND

Juli 2004

Dorffest in HAINBERG bei Familie WALTER.

SPORTUNION HÜRM.



90 Teilnehmer im Alter von 4 bis 40 Jahren kamen zum Dreikampf der Union Hürm auf den Sportplatz. Im Bild die Sieger im 60/100-Meter-Lauf, Weitsprung und Schlagball/Kugelstoßen mit Obmann Johann Huber, Bürgermeister Anton Fischer und dem Sponsor der Veranstaltung, Unions-Präsident Roman Thennemayer.

FOTO: ZVG



Dorffest des Bauernbundes

Klaus Dörfler (hi.v.l.), Leopold und Maria Walter, Bauernbundobmann Franz Thier sowie Jasmine Nasswetter, Sabine Gönc, Birgit Walter, Eva-Maria Pieber und Ingrid Herburger beim Dorffest in Hainberg bei Hürm.

FOTO: GLEISS

SATIRE: MEDITATION BEI ÖKB- VERSAMMLUNG



Ganz in sich gekehrt zeigte sich Pfarrer Josef Redlingshofer bei einer vergangenen ÖKB-Jahreshauptversammlung in Hürm. Für die Jahreshauptversammlung am 14. März hat ÖKB-Obmann Adalbert Haydn bereits einen Extra-Mokka für den Ehrengast in Aussicht gestellt.

FOTO: NÖN



40
29/04

Herbst 2004

KÜRBISFELD bei LÖBERSDORF.



Verkaufsstand in Inning.



UNGLÜCKSFÄLLE

4 BERGSTEIGER TOT.

Auf dem Täschhorn (Schweiz) stürzten vier Bergsteiger aus Hürm (Alois ZEILINGER und Reinhard TEUFEL) und aus Schollach (Leopold LINSBERGER und Franz HIESBERGER) in den Tod. Sie waren Mitglieder des Loosdorfer Alpenvereins. Alois Zeilinger leistete viel Gründungsarbeit bei der UNION Hürm.

L A N D W I R S C H A F T .

Sommer 2004

VIOLETT, in einer ganz ungewöhnlichen Farbe, blühte der Mohn auf einem Versuchsfeld in Hürm.



Februar 2004

JUGENDBALL der JVP.



GR Johannes Zuser (v.l.), Vizebgm. Franz Thier, Inge Zeilinger, Ingrid Kalnay, JVP-Obmann Bernhard Kurz, Marianne Thier und Bgm. Anton Fischer mit Ehrengast NR Karl Donabauer beim Ball der Jungen ÖVP im GH Birgl in Inning.

FOTOS: GLEISS



Oben: Das Jungdamen- und Herrenkomitee eröffnete am Freitag mit einer Polonaise den bestens besuchten Jugendball der JVP im Gasthaus Birgl in Inning.

W E T T E R

Ungewöhnlich hohe Temperaturen im Februar (+ 14° in Hürm.

KRIMINALITÄT

EINBRUCH im FF-HAUS in INNING. Schaden 1500.- Euro.

Einbruch im Gasthaus CELENTANO in Inning. Zigaretten und 250.- Euro fehlen.

EINBRUCH bei der Firma HEHER in Hürm. Diebstahl von Elektrogeräten.

EINBRUCH bei Prosenbauer, Spargeschäft in Hürm.

BRANDSTIFTUNG Nr.6 in Schlatzendorf.

Ein Kasten in einem leerstehenden Haus brannte. Die Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle.

Ob der Brand mit der Brandserie des Vorjahres in Zusammenhang steht, konnte nicht ermittelt werden.



ÖSTERREICHS INSEKT DES
JAHRES 2004

Segelfalter

Die halbkugelförmigen Eier sind zeitweise weiß, wobei die sich entwickelnde Raupe allmählich schwarz durchscheint. Die zeppelförmigen Raupen fressen vor allem Blätter niederwüchsiger Zwetschenbäumen in verwilderten Wiesen
© J. Gepp (2)

Der Segelfalter *Iphiclides podalirius* ist mit bis zu 10 cm Flügelspannweite der größte europäische Tagfalter. Sein unvergleichlicher, oft minutenlanges Gleitflug gab ihm den Namen, durch seine elegante Erscheinung ist er das „Mannequin“ unter den Ritterfaltern, zu denen auch der Schwalbenschwanz gehört. Die letzten warmen Sommer haben seine Vermehrung begünstigt, weil der Segelfalter bis zu 3 Generationen pro Jahr entwickeln konnte und dadurch häufig zu beobachten war – sogar auf verwilderten städtischen Wiesen. Im Sommer gleitet er über die

heißen Asphaltstraßen und versucht durch Höherfliegen dem Kraftfahrzeugverkehr auszuweichen – leider nicht immer rechtzeitig. Vögel, die ihn jagen wollen, fallen auf seinen „Augenblick“ herein. Sie schnappen nach der Augenzeichnung am Hinterflügel, wodurch der Segelfalter selbst kaum beeinträchtigt wird.

In den vergangenen Jahrzehnten war der Segelfalter vielerorts selten und in der Westhälfte Österreichs sogar im Bestand gefährdet. Das Verschwinden von Streuobstwiesen und die intensive sterile Pflege von Heckenlandschaften drängten ihn zurück. In verwilderten Gärten, selten gemähten Wiesen, Trockenrasen, alten Weinbergen und lockeren Hecke findet er jedoch wieder Raum zum Leben. Zum Nektarsaugen sucht der Segelfalter Rosengewächse, aber auch Wiesenblumen oder den Japanischen Flieder in Gärten. Zur Paarung „treffen“ sich die

Falter an Hügelkuppen, dem sog. „hilltopping“.

Die Raupen – anfangs schwarz, später blattgrün – fressen ältere Zwetschen- oder Weißdornblätter. Sie besiedeln bevorzugt verwachsene, verwilderte Wiesen mit niederwüchsigen Zwetschen und Schlehen. Möglicherweise ist hier die Konkurrenz von anderen Schmetterlingsraupen am kleinsten. Im Herbst verpuppen sich die Raupen und überwintern an einem Zweig, mit einem Seidengürtel fest gesponnen.

Die ersten Falter sieht man zur Zeit der beginnenden Fliederblüte. Die Naturschützer freuen sich, dass es immer mehr Gartenbesitzer gibt, deren Wiesen nicht steril mit dem Rasenmäher gepflegt, sondern über Jahre hinweg eine kleine Wildnis bleiben dürfen.

Text: Dr. Johannes Gepp, Ingrid Hagenstein

